

Höngg

Schulort:	Höngg	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Zürich Regensdorf	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Zürich Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Zürich
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 165-166v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1109: Höngg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1109].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Höngg (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortungen der Fragen, Ueber den Zustand der Schule

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Höngg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein eigne Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikt Regenstorff
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zum Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	All weg eine 4tel Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ried-Hoff, keine Kinder. — Frankenthal. 4 Kinder — Eggbühl keine Kinder. —
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Waßerleüth. 3 Kinder. Weid. Schwert. und Kämpfhoff. 6 Kinder. 18 weiler Hoffe
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Engstringen. — Altstätten. — Wippkingen. Affholteren.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Alle eine Halbe Stund von Höngg
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. Die Kinder sind in 5 Clasen getheilt Weiters

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben, Leßen, Buchstabiirt, Aus-wendig gelehrt. Alte Schreib-Arten gelehrt. — Wer Lust hat gerechnet im Winter
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer. u. Winter. — Ernd. u. Herbst außgenohmen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Waaser Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften macht der Schullehrer auß Lehrreichen Sprüchen vor die Schul-Kinder
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret, Winterszeit. von Morgen. 8 Uhr. bis Um. 11. Uhr. — von Mittag. 1. Uhr bis Halb. 4. Uhr, villmahl bis. 4 Uhr. — Sommers-zeit, von Morgen. 8. Uhr. bis Halb. 11 Uhr. Nachmittag, von. 1 Uhr, bis Abends. 3 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Daß Confent in Zürich
III.11.a	Auf welche Weise?	Durch genaues Exsamenieren, nebst. 3 Presidenten
III.11.b	Wie heißt er?	Caspar Zweifel
III.11.c	Wo ist er her?	von Höngg
III.11.d	Wie alt?	Geboren den. 21Ten. Christmonat 1744
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein Frau, u. 2. Töchteren
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Den. 15ten Ten Mäy. 1786 bestellt
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auf meinem eignen geding Strumpfweber. u Güters Mann.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Jch hab nebst dem Lehr-Amt, den Sigerst-Dienst
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	45. bis. 53. Kinder
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	25. bis. 30 Kinder

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. 2 ß: wochentlich. NB. wann es in die Schule Kommt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schultube da? In welchem Gebäude?	ein Schul Hauß, und stuben, Ob dem Keller des GottsHauß Wettingen

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] An Gelt. 14 fl. Sigerst Lohn, und Drey Mütt Kernen, und Holz mit meinen Kösten Ein rauches Mannwerk wisen, u. ein Halb Juchert Ärgenden Feld, alles auf dem Berg.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Ein Mütt Kernen bezahlt die Gemeind an Gelt auf Martini Ein Mütt die Probstey in Zürich Ein Müt daß Obman-Amt in Zürich zehenden Kernen,
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Bescheint Caspar Zweifel
Schullehrer in Höngg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 165-166v
Briefkopf	Beantwortungen der Fragen, Ueber den Zustand der Schule
Transkriptionsdatum	28.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1109BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Zweifel
Verfasser Vorname	Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Höngg</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Regensdorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Zürich</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	680050				
Geo. Länge	250680				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Höngg (ID: 1488)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	5.5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	25 - 30	45 - 53
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3011)

Name: Zweifel
Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Höngg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)